

KONZEPTION

FÜR DIE

AUSBILDUNG
FORTBILDUNG
WEITERBILDUNG

IN DER



Pfadfinderinnenschaft St. Georg

INHALTSVERZEICHNIS

KONZEPTION	1
FÜR DIE	1
AUSBILDUNG	1
FORTBILDUNG	1
WEITERBILDUNG.....	1
IN DER.....	1
INHALTSVERZEICHNIS.....	2
1. EINLEITUNG	3
2. AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG IN DER PSG	3
2.1 AUFBAU UND STRUKTUR	3
2.2 GRUNDZÜGE UNSERER PÄDAGOGIK	4
3. AUS- UND FORTBILDUNG FÜR GRUPPENLEITERINNEN	5
3.1 GRUNDAUSBILDUNG	5
3.2. ALTERSSTUFENAUSBILDUNG	6
3.3 FORTBILDUNG	7
3.4 ANERKENNUNG VON LEITERINNEN.....	8
4. WEITERBILDUNG IN DER PSG: TRAINERINNENAUSBILDUNG	8
5. SCHLUSSBEMERKUNGEN	10

1. EINLEITUNG

Die Leitung einer Gruppe erfordert besondere Fähigkeiten und Qualifikationen, um der Verantwortung gegenüber den Mädchen und jungen Frauen in der Gruppe gerecht zu werden. Zusätzlich zu der Vermittlung allgemeiner Grundlagen der Gruppenleitung beruht die Ausbildung der ehrenamtlichen Leiterinnen auf der Grundlage pfadfinderischer Mädchenarbeit und erfolgt im Verband selbst. Die drei Standbeine der PSG sind:

WIR SIND PFADFINDERINNEN

WIR SIND KATHOLISCH

WIR SIND MÄDCHEN UND FRAUEN

Diese Schwerpunkte stellen einen entscheidenden Unterschied zu herkömmlicher Gruppenarbeit dar. Deren Vermittlung ermöglicht es, die Methoden und Ziele der PSG langfristig zu erhalten, und trägt zur Qualitätssicherung in unserem Verband bei.

2. AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG IN DER PSG

2.1 AUFBAU UND STRUKTUR

LEITERINNENAUSBILDUNG

Die Leiterinnenausbildung der Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG) gliedert sich in zwei Ausbildungsteile:

In der Grundausbildung, die sich aus den Ausbildungsteilen Cadetkurs und Cadetlager zusammensetzt sollen den angehenden Leiterinnen (Cadets) die grundlegenden Inhalte und Methoden ihrer Leiterinnentätigkeit in der PSG vermittelt werden.

Im zweiten Ausbildungsteil, der Altersstufenausbildung, sollen die Cadets nach dem Grundsatz „Look at the girl“ und durch die Methode und das Element „Learning by doing“ praktische Erfahrungen im Umgang mit der jeweiligen von ihnen gewählten Altersstufe sammeln, den Alltag mit einer Gruppe erleben und ihr theoretisches Hintergrundwissen zur Leitung einer Gruppe vervollständigen.

FORTBILDUNG

Der Bereich der Fortbildung von Leiterinnen baut auf einer abgeschlossenen Leiterinnenausbildung auf. Hier wird den Leiterinnen die Möglichkeit gegeben sich bedarfsorientiert fortzubilden, um so den sich ständig verändernden Anforderungen an die Leiterinnen gerecht zu werden.

WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung in der PSG erfolgt durch die Trainerinnenausbildung. Sie befähigt junge Frauen in der PSG Leitungskompetenz zu erwerben bzw. als Multiplikatorinnen tätig zu werden.

Eingehendere Erklärungen zu Zielgruppe, Zielen, Kursinhalten, Struktur und Leitung der einzelnen Teilbereiche der Konzeption werden in den folgenden Kapiteln gegeben.

2.2 GRUNDZÜGE UNSERER PÄDAGOGIK

Als zentrale Elemente der Pädagogik der PSG werden im Folgenden die Arbeit in Altersstufen, die sechs Elemente, die Projektmethode und das Versprechen näher erläutert. Sie bilden die Kernpunkte unserer pfadfinderischen Pädagogik, die es nicht nur theoretisch zu vermitteln gilt, sondern an denen sich auch die Arbeit mit den angehenden Leiterinnen zu orientieren hat.

DIE ARBEIT IN ALTERSSTUFEN

Die PSG verfolgt den pfadfinderischen Grundsatz „Look at the girl“. Mädchen haben je nach Alter unterschiedliche Interessen, entwickeln zu verschiedenen Zeitpunkten unterschiedliche Fähigkeiten und je nach Altersstufe sind andere Themen wichtig.

Um den Mädchen auch entsprechend ihrem jeweiligen Entwicklungsstand gerecht werden zu können, gibt es in der PSG Gruppen in vier verschiedenen Altersstufen:

- Wichtel (6- bis 10-jährige)
- Pfadis (10- bis 13-jährige)
- Caravelles (13- bis 16-jährige)
- Ranger (über 16-jährige und junge Frauen).

DIE SECHS ELEMENTE

Die sechs Elemente der pfadfinderischen Pädagogik gehören wesentlich zusammen, ergänzen sich gegenseitig (wechselseitig) und sind gleichzeitig Weg und Ziel.

- Zusammenleben in vertikalen Kleingruppen innerhalb einer Großgruppe
- Lernen durch Erfahrung (Learning by doing)
- Verantwortung geben für den eigenen Fortschritt
- Verdeutlichen von Entscheidungssituationen
- Raum geben zur Entfaltung schöpferischer Fähigkeiten
- Aktive Auseinandersetzung mit der Umwelt

DIE PROJEKTMETHODE

Eine gute Möglichkeit die sechs Elemente umzusetzen, bietet die Projektmethode. Sie ist die Grundlage für die Arbeit in unseren Altersstufen. Der Begriff Projektmethode steht für die Idee, ein Vorhaben zu planen, selbst durchzuführen und zu erleben. Sie ist eine pfadfinderische Methode, um ein aus der Gruppe kommendes und die Gruppe betreffendes Thema oder Anliegen unter mehreren Gesichtspunkten zu durchleuchten, erfahrbar zu machen und zu bearbeiten.

DAS VERSPRECHEN

Ihr Versprechen abzulegen, bedeutet für die Pfadfinderin gleich welcher Altersstufe eine bewusste Entscheidung, sich auf die Gruppe einzulassen, in der PSG mitzumachen und die Ziele des Verbandes mitzutragen. Das Versprechen ist eine eigene Methode pfadfinderischer Arbeit, die aber gleichzeitig zwei weitere wichtige Elemente pfadfinderischer Pädagogik beinhaltet: Im Ablegen des Versprechens wird eine Entscheidungssituation deutlich gemacht und das jeweilige Mädchen bzw. junge Frau übernimmt Verantwortung für den eigenen Fortschritt.

3. AUS- UND FORTBILDUNG FÜR GRUPPENLEITERINNEN

3.1 GRUNDAUSBILDUNG

ZIELGRUPPE

- Teilnehmerinnen ab 15 Jahren

ZIELE

- Vermittlung von Struktur, Grundlagen und Methoden der PSG
- Verantwortungsbewusstsein, das mit der Aufgabe der Gruppenleitung verbunden ist, schärfen
- Die Teilnehmerinnen (TLN) sollen befähigt werden eigenverantwortlich zu agieren und Verantwortung für sich und die Gruppe zu übernehmen
- Die Teilnehmerinnen sollen ihren Platz / ihre Position im Verband finden und ausfüllen (Gruppenleitung, Stammesarbeit)
- In allem die eigene Person erleben
- Alles Erlebte reflektieren

KURSinHALTE

- Grundlagen der PSG: 3 Standbeine
- Pfadfinderin sein
- Mädchenarbeit

- Katholisch sein
- PSG - Spezifisches
 - ❖ Geschichte
 - ❖ Strukturen
 - ❖ Pfadfinderisches Erleben mit den Schwerpunkten: 6 Elemente, Erleben eines Projekts, Hajk, Lagerbauten, Projekt, Zelt, Kompass, Versprechen
 - ❖ Lagerplanung
- Grundsätzliches zur Arbeit mit Gruppen
 - ❖ Rolle als Gruppenleiterin
 - ❖ Praxistipps (z. B. Lieder, Spiele, Methoden,..)
 - ❖ Leitung
 - ❖ Gruppenprozesse
 - ❖ Reflexion
 - ❖ Recht, Versicherung
 - ❖ Elternarbeit
 - ❖ Prävention sexueller Gewalt
- Weitere mögliche Inhalte
 - ❖ Öffentlichkeitsarbeit
 - ❖ Finanzen
 - ❖ Internationales, Interkulturelles
 - ❖ PTA Entwicklungspolitik
 - ❖ Glaube und Spiritualität,
 - ❖ Sexualpädagogik
 - ❖ ...

STRUKTUR

- Mindestens vier zusammenhängende Tage Zeltlager
- Mindestens vier Tage Inhalte (an Wochenenden, zusammenhängend oder vier einzelne Tage)

LEITUNG

- Leitung im Team (mindestens zwei Frauen)
- Mindestens eine anerkannte Trainerin der PSG

3.2. ALTERSSTUFENAUSBILDUNG

ZIELGRUPPE

- Teilnehmerinnen ab 15 Jahren
- Ziele
- Die Teilnehmerinnen sollen befähigt werden, eine Gruppe der entsprechenden Altersgruppe zu leiten. Gruppenleitung in einer bestimmten Altersgruppe zu übernehmen bedeutet:

- das pädagogische Programm in die Praxis umsetzen zu können
- den Grundsatz „Look at the girl“ bei der Planung von Gruppenstunden, Projekten etc. zu berücksichtigen, z. B. Alter, Herkunft und Persönlichkeit der Mädchen

KUR SINHALTE

- Praktische Durchführung eines Projektes mit der Altersstufe (möglichst mit Begleitung durch eine zusätzliche anerkannte Gruppenleiterin) mit Vorbereitung, Nachbereitung und Reflexion
- Altersspezifische Grundlagen kennen lernen:
 - ❖ Entwicklung
 - ❖ PSG - Spezifisches (Projekt, Programm, Abzeichen, Versprechen, Gesetz)
 - ❖ Gruppenalltag erleben

STRUKTUR

- Mindestens zwei Tage Vorbereitung
- Projektdurchführung
- Mindestens einen Tag Nachbereitung und Reflexion

LEITUNG

- Altersstufenreferentin oder fachliche Vertretung
- Leitung im Team (mindestens zwei Frauen)
- Mindestens eine anerkannte Trainerin der PSG

3.3 FORTBILDUNG

ZIELGRUPPE

- Anerkannte Leiterinnen

ZIELE

- Neue Entwicklungen in der Theorie und Praxis der Mädchenarbeit / Kinder- und Jugendarbeit kennen lernen
- Veränderungen wahrnehmen können
- Erkennen, dass sich im Verband Mädchen, ihr soziales Umfeld, der Gruppenalltag, Theorie und Praxis der Mädchenarbeit etc. verändern
- Veränderungen in den Kontext PSG stellen und ggf. Konsequenzen für die pädagogische und politische Arbeit ziehen

KUR SINHALTE

- Verbandliche Entwicklung verfolgen und mitprägen
- Thematische und / oder methodische Schwerpunkte bzw. neue Entwicklungen kennen lernen und vertiefen
- Vertiefung der Ausbildungsinhalte
- Entwicklungen in der Mädchenarbeit
- Erfahrungen diskutieren und reflektieren

STRUKTUR

- Variabel

ZIELGRUPPE

- Anerkannte Leiterinnen

LEITUNG

- Anerkannte Trainerin der PSG oder
- Referentin mit vergleichbarer (pädagogischer) Ausbildung oder
- Referentin mit Qualifikation im Bereich spezieller Schwerpunkte

3.4 ANERKENNUNG VON LEITERINNEN

Neben der abgeschlossenen Leiterinnenausbildung in der PSG ist der Nachweis über die Teilnahme an einem 1. Hilfe – Kurs notwendig, um die Leiterinnenanerkennung in der PSG zu erhalten. Eine Gruppe darf erst mit 16 Jahren geleitet werden. Die Eltern der Gruppenmitglieder sind darüber zu informieren, wenn die Leiterinnen die Volljährigkeit noch nicht erreicht haben. Die Leiterinnenanerkennung wird befristet für drei Jahre vom Diözesanverband (Diözesanleitung) ausgesprochen. Sie kann von der Diözesanleitung verlängert werden, wenn alle zwei Jahre die Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung nachgewiesen wird. Unter den angegebenen Bedingungen (Ausbildung, Erste Hilfe - Kurs, Alter 16 Jahre) kann die Juleica beantragt werden.

4. WEITERBILDUNG IN DER PSG: TRAINERINNENAUSBILDUNG

ZIELGRUPPE

- Teilnehmerinnen ab 18 Jahren
- PSG-Frauen, die vor der Übernahme einer Aufgabe auf der Diözesan- oder Bundesebene stehen
- PSG-Frauen, die mit der Aus- und Weiterbildung von Gruppenleiterinnen zu tun haben
- Erwachsene Frauen, die lernen wollen pfadfinderische Pädagogik in die Praxis des Verbandes umzusetzen
- Ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiterinnen

ZIELE

Die Teilnehmerinnen

- setzen sich mit der Zielsetzung der Pfadfinderinnenschaft St. Georg auseinander und identifizieren sich damit
- erlangen vertiefte Kenntnisse der pfadfinderischen Methodik und können diese in die eigene Praxis umsetzen

- können die Ziele und Methoden des Verbandes an Führungskräfte der PSG vermitteln und nach außen vertreten.
- reflektieren die aktuellen (gesellschafts-)politischen Herausforderungen der Mädchen- und Frauenarbeit und ihrer Bedeutung für die PSG.
- ermöglichen und fördern Lernen innerhalb von (Klein-)Gruppen
- können Kurse entsprechend dem Ausbildungskonzept der PSG durchführen

KUR SINHALTE

Der Trainerinnenkurs besteht aus

- dem Trainerinnenlager mit den Schwerpunkten
 - ❖ Vertiefung der Grundlagen, Ziele des Verbandes
 - ❖ Bedeutung des Lagers für die pfadfinderische Pädagogik
 - ❖ Internationalität der Pfadfinderinnenbewegung
 - ❖ Vermittlung des pfadfinderischen Menschenbildes
 - ❖ Reflexion der Prävention sexualisierter Gewalt in der PSG
 - ❖ Einführung in die Sexualpädagogik
- dem Kurs Altersstufenpädagogik mit den Schwerpunkten
 - ❖ Vertiefung der Kenntnisse der Altersstufenpädagogik
 - ❖ Reflexion der entwicklungspsychologischen Grundlagen der Altersstufen
 - ❖ Befähigung zur Gestaltung der Arbeit auf Diözesan- und Bundesebene
 - ❖ Befähigung zur Altersstufenausbildung von Gruppenleiterinnen
- dem Kurs Mitbestimmung und Politik mit den Schwerpunkten
 - ❖ Vertiefung der Kenntnisse der Strukturen des Verbandes
 - ❖ Vertiefung der Grundlagen und Ziele der Kinder- und Jugendpolitik in Gesellschaft und Kirche
 - ❖ Auseinandersetzung mit der gesellschaftspolitischen Situation von Mädchen und jungen Frauen und ihrer Bedeutung für die PSG
 - ❖ Reflexion der Beteiligungsmöglichkeiten inner- und außerhalb des Verbandes
- dem Kurs Ausbilden – Beraten – Leiten (ABL) mit den Schwerpunkten
 - ❖ Kursgestaltung für die Gruppenleiterinnenausbildung nach der Konzeption der Aus- und Fortbildung von Gruppenleiterinnen
 - ❖ Erarbeitung und Reflexion der originären Aufgaben von Mitgliedern der Leitungsstrukturen auf Diözesan- und Bundesebene
 - ❖ Befähigung zur Begleitung und Beratung von Gruppenleiterinnen und Gremien des Verbandes (u. a. Konfliktmanagement, Rhetorik, Gesprächsführung)
 - ❖ Vertiefung der rechtlichen Rahmenbedingungen

STRUKTUR

Der Einstieg in die Trainerinnenausbildung ist jederzeit möglich. Die Kurse finden jeweils an einem Wochenende statt. Das Trainerinnenlager dauert mindestens zehn Tage.

LEITUNG

Die Trainerinnenausbildung wird von den anerkannten Trainerinnen der PSG geleitet. Für bestimmte Gebiete können fachlich geeignete Referent_innen hinzugezogen werden. Die einzelnen Teile der Ausbildung werden von mindestens zwei Frauen im Team geleitet.

Mit dem Nachweis der Teilnahme an den einzelnen Teilen der Trainerinnenausbildung erhält die Teilnehmerin die Anerkennung als Trainerin der Pfadfinderinnenschaft St. Georg durch den Bundesvorstand. Sie ist dann berechtigt, Kurse entsprechend der jeweils gültigen Aus-, Fort- und Weiterbildungskonzeption des Verbandes eigenständig durchzuführen.

5. SCHLUSSBEMERKUNGEN

Die vorliegende Konzeption gilt verbindlich für alle Diözesanverbände.

Die benannten Rahmenbedingungen hinsichtlich Zielsetzung, Inhalte und Struktur der Aus- und Fortbildung von Gruppenleiterinnen geben einen Mindeststandard vor. Entsprechend der unterschiedlichen Traditionen und Bedürfnisse der Diözesanverbände ermöglicht diese Konzeption dennoch ausreichend Spielraum, um die eigenen Konzepte darauf abzustimmen.

Ausnahmeregelungen (z. B. Ausbildung von Quereinsteigerinnen) müssen mit der Bundesleitung und dem TA-Team abgestimmt werden.

IMPRESSUM

Herausgegeben von der
Bundesleitung der Pfadfinderinnenschaft St. Georg
Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf
Fon 211-440383-0
Fax 211-440383-22
info@pfadfinderinnen.de
www.pfadfinderinnen.de

Beschluss der Bundesversammlung 2003
Geändert von der BV 2006
Geändert von der BV 2015

Gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes.